

OROT

Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

ד"א אלול תשפ"ד – 24. September 2024, Dienstag

Nizawim-Wajelech – Dritte Alija

וְנָתַן יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֵת כָּל-הָאֲלֹת הָאֵלֶּה עַל-אִיבֶיךָ וְעַל-שְׂנְאֶיךָ
אֲשֶׁר רָדְפוּךָ: 30:7

Und der Ewige, dein G-tt, wird legen alle diese Flüche auf deine Feinde und auf deine Hasser, die dich verfolgt haben.

deine Feinde ... deine Hasser

Feinde – die dich offen attackieren; Hasser – die dich im Herzen hassen. [Seforno]

וְאַתָּה תָּשׁוּב וְשָׁמַעַתָּ בְּקוֹל יְהוָה וְעָשִׂיתָ אֶת-כָּל-מִצְוֹתַי אֲשֶׁר
אֲנִי מְצַוֶּה הַיּוֹם: 8

Du aber wirst zurückkehren und gehorchen der Stimme des Ewigen und ausüben alle Seine Gebote, die ich dir heute befehle.

Du wirst zurückkehren

וְאַתָּה תָּשׁוּב „du wirst zurückkehren“. Es steht doch schon in Vers 2 וְשָׁבַת עַד ה' אֱלֹהֶיךָ „und du kehrst um zu dem Ewigen, deinem G-tt“?

Hier bedeutet das Wort תָּשׁוּב „ruhen“, so wie wir bei Jeschahaju (30:15) sehen בְּשׁוּבָה וְנַחַת „in Ruhe“. Du wirst ruhen, weil das Ende allen Exils gekommen ist. [Seforno]

Du wirst zurückkehren

Drei Mal wird in diesen Versen *Teschuwa* angesprochen, und jeweils mit einem anderen Fokus:

① Vers 2 וְשָׁבַת עַד ה' אֱלֹהֶיךָ „und du kehrst um zu dem Ewigen, deinem G-tt“ steht für die *Teschuwa* beim ernsthaften Torah-Lernen, dem Anfang aller *Teschuwa*.

② Vers 6 וּמָל ה' אֱלֹהֶיךָ אֶת לִבְבְּךָ „beschneiden wird der Ewige dein Herz“ ist die *Teschuwa* für Verbote (מִצְוֹת לֹא תַעֲשֶׂה), die der Mensch übertreten hat.

③ Dieser Vers, Vers 8 וְאַתָּה תָּשׁוּב „Du wirst zurückkehren“ ist die *Teschuwa* für Gebote (מִצְוֹת עֲשֵׂה), wie es weiter im Vers heißt „... und ausüben alle Seine Gebote“. [Or haChaim]

וְהוֹתִירָךְ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּכֹל מַעֲשֵׂה יָדְךָ בְּפִרְיֵי בְטָנְךָ וּבְפִרְיֵי
 בְּהֵמָתְךָ וּבְפִרְיֵי אֲדָמָתְךָ לְטוֹבָה כִּי יָשׁוּב יְהוָה לְשׂוֹשׁ עֲלֶיךָ
 לְטוֹב כַּאֲשֶׁר-שָׂשׂ עַל-אַבְתְּיךָ:

Und der Ewige, dein G-tt, wird Überfluss geben in allem Werk deiner Hände, in der Frucht deines Körpers und in der Frucht deines Viehs und in der Frucht deines Erdbodens zum Guten. Denn der Ewige wird sich wieder freuen über dich zum Guten, so wie Er sich gefreut hat über deine Väter.

כִּי תִשְׁמַע בְּקוֹל יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְשָׁמֵר מִצְוֹתָיו וְחֻקֹּתָיו הַכְּתוּבָה
 בְּסֵפֶר הַתּוֹרָה הַזֹּאת כִּי תָשׁוּב אֶל-יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּכָל-לִבְבְּךָ וּבְכָל-
 נַפְשְׁךָ:

Wenn du gehorchen wirst der Stimme des Ewigen, deines G-ttes, zu beachten Seine Gebote und Seine Gesetze, die niedergeschrieben sind in diesem Buch der Torah. Wenn du zurückkehrst zu dem Ewigen, deinem G-tt, mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele.

Wenn du gehorchen wirst der Stimme des Ewigen

Auf den Vers **כִּי תִשְׁמַע בְּקוֹל ה' אֱלֹהֶיךָ** „wenn du gehorchen wirst der Stimme des Ewigen“ folgt der Vers **כִּי הַמִּצְוָה הַזֹּאת** „denn dieses Gebot ...“, um uns zu lehren: Das Gebot der Teschuwa wiegt alle anderen Mizwot auf. [Baal haTurim]

כִּי הַמִּצְוָה הַזֹּאת אֲשֶׁר אֲנִי מְצַוְךָ הַיּוֹם לֹא־נִפְלֵאת הוּא מִמָּךְ
וְלֹא רְחֹקָה הוּא:

Denn dieses Gebot, das ich dir heute befehle, ist dir nicht verborgen, und ist nicht fern,

Denn dieses Gebot

„Dieses Gebot“: das Torah-Lernen. [Eruwin 55a]

„Dieses Gebot“: die Mizwa von *Teschuwa*. [Ramban, Baal haTurim, Seforno]

„Dieses Gebot“: alle Mizwot der Torah. [HaKtav we-haKabbala]

nicht verborgen

מָךְ לֹא נִפְלֵאת הוּא „ist dir nicht verborgen“. Wie im Vers (Dew. 17:8) וְכִי יִפְלֵא „wo von Targum Onkelos übersetzt wird אֲרִי יִתְכַסִּי „wenn [dir ein Rechtsspruch] verborgen sein sollte“. Und wie im Vers (Echa 1:9) וַתִּרְדּוּ פְלִאִים „sie sank ins Dunkel“, sie sank in Verborgenheit. „Bedeckt“, „verborgen“, wie im Vers (Ijow 40:13) חִבֵּשׁ בְּטֶמֶן „hülle in Verborgenheit“. [Raschi]

nicht verborgen ... und nicht fern

מָךְ לֹא נִפְלֵאת הוּא „ist dir nicht verborgen“, das ist das Verstehen der Torah.

וְלֹא רְחֹקָה הוּא „und ist nicht fern“, das ist die Erfüllung der Mizwot. [Or haChaim, Kli Jakar]

לֹא בַשָּׁמַיִם הוּא לֵאמֹר מִי יַעֲלֶה-לָנוּ הַשָּׁמַיְמָה וְיִקְחֶהָ לָנוּ
וְיִשְׁמַעֵנוּ אֶתְּהָ וְנַעֲשֶׂנָּה:

**nicht im Himmel ist es, um sagen zu müssen:
Wer steigt für uns in den Himmel und holt es uns
und lässt es uns hören, damit wir es tun.**

nicht im Himmel ist es

Denn, wenn es im Himmel wäre, müsstest du hinaufsteigen und dort lernen. [Raschi aus Eruwin 55a]

Es gibt keine echte Torah bei denen, die sich arrogant erheben über die Mitmenschen wie der Himmel über die Erde.

[Eruwin 55a]

Die Weisen sagten:

בְּכֹל מְקוֹם שֶׁאַתָּה מוֹצֵא גְדֻלָּתוֹ, שָׁל הַקְּדוּשׁ-בְּרוּךְ-הוּא – שָׁם אַתָּה מוֹצֵא
עֲנוּתְנוּתוֹ.

Wörtlich übersetzt „Wo du die Größe des Ewigen findest, dort findest du Seine Bescheidenheit“ (Megilla 31a). Es bedeutet auch: Wenn du jemanden siehst, der „Größe“ גדולה besitzt – besonders viel Torah oder außergewöhnlich viel Geld, und du wissen möchtest, woher diese „Größe“ kommt, ob sie „des Ewigen“ שֶׁל הַקְּדוּשׁ-בְּרוּךְ-הוּא ist, dann überprüfe עֲנוּתְנוּתוֹ, ob dieser Mensch demütig ist. Das ist der Herkunftsnachweis für die גדולה. [Rabbi Israel von Modzitz]

וְלֹא-מֵעֵבֶר לַיָּם הוּא לֵאמֹר מִי יַעֲבֹר-לָנוּ אֶל-עֵבֶר הַיָּם וְיִקְחֶהָ
לָנוּ וְיִשְׁמַעֵנוּ אֶתְּהָ וְנַעֲשֶׂנָּה:

**Und nicht jenseits des Meeres ist das Gebot, um
sagen zu müssen: Wer zieht für uns über das
Meer und holt es uns und lässt es uns hören,
damit wir es ausüben.**

nicht jenseits des Meeres

Das ist die Erklärung und Fortsetzung von „ist nicht fern“ (Vers 11). [Ibn Esra]

Das wendet sich an das Volk Israel in den verschiedenen Ländern der Erde, damit sie nicht sagen, die Torah und die Mizwot seien nur im Land Israel zu erfüllen. [R. Jonathan Eibeschutz]

Sondern sehr nahe ist dir die Sache in deinem Mund und in deinem Herzen, um sie zu tun.

Sondern sehr nahe ist dir

Die Torah wurde euch schriftlich und mündlich gegeben.

[Raschi]

„Sehr nahe“ bezieht sich dabei auf die Schriftliche Torah (תּוֹרָה שְׂבִיבָתָב), die den Augen sichtbar ist. „In deinem Mund und in deinem Herzen“ bezieht sich auf die Mündliche Torah (תּוֹרָה שְׂבִעֵל פֶּה), denn sie wird im Gedächtnis des Herzens bewahrt, wenn der Mensch sie auswendig lernt.

[Minchat Jehuda]

Sondern sehr nahe ist dir

R. Jehoschua ben Chanania sagte: Einst befand ich mich auf der Reise, und als ich einen Jungen an einer Wegkreuzung sitzen sah, fragte ich ihn, welcher Weg in die Stadt (Jeruschalaim) führe. Er sagte: „Ein Weg ist kurz aber lang, der andere ist lang aber kurz.“ Ich ging den kurzen Weg. Ich hatte schon fast die Stadt erreicht, da standen mir unüberwindbare Hindernisse entgegen. Ich kehrte um und sagte zu ihm: „Mein Sohn, sagtest du mir nicht, dieser Weg sei kurz?“ Da erwiderte er: „Ich sagte: kurz aber lang.“ (Eruwin 53b)

Sondern sehr nahe ist dir

Wo ist die Torah euch nahe? Im *Bet Midrasch*! „In deinem Mund“, öffne den Mund, um die Worte der Torah auszusprechen, „und in deinem Herzen“, denke über das Gelernte im Herzen nach. [Targum Jonathan]

Sondern sehr nahe ist dir

Wann ist die Torah dir nahe? Wenn du die Worte der Torah ständig „in deinem Mund“ aussprichst und darüber „in deinem Herzen“ nachdenkst, dann sind dir die Mizwot sehr nahe „um sie zu tun“. [Eruwin 54a]

in deinem Mund und in deinem Herzen, um sie zu tun

Echtes Torah-Lernen „in deinem Mund“ ist vereint mit dem Entschluss „in deinem Herzen ist, sie zu tun“ – dass man das Gelernte auch im eigenen Leben ausführen wird.

[Meschech Chochma]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

21. Tag
Kap. 104 — Ende 105

יום כ"א לחודש
פרק ק"ד — סוף פרק ק"ה

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehillim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Eine besondere Segula für das Monat Elul:

In den 40 Tagen von 1. Elul bis Jom Kippur sagt man **täglich 3 Pirke Tehillim** und am Jom Kippur 36.

Damit vollendet man das ganze *Sefer Tehillim*.

(Das ist **zusätzlich** zu den Täglichen Tehillim 🖐️.)

21. Elul
Kap. 61 — Ende 63

כ"א אלול
פרק סא — סוף פרק סג

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von
**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל-נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה